



Der **4/2002** *Limbacher Bote*

Oktober 2002

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : peter.billen@limbacher-buergertreff.de

Webmaster : webmaster@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

Inhalt:

Seite 2	Sonnwendfeier
Seite 3-4	Radtour
Seite 5-6	Herbstwanderung im Naturpark Altmühltal
Seite 7-8	Veranstaltungen
Seite 9-11	Befragung der Bundestagskandidaten
Seite 12	Beitrittserklärung

Die Sommwendfeier 22.06.2002

Petrus meinte es wieder einmal gut mit dem Limbacher Bürgertreff und schickte uns ein wahrlich schönes Wetter. Am 22. Juni ab 18.30 Uhr war der romantische Wiesengrund ein Anziehungspunkt für Groß und Klein.



Bratwürste, Steaks, Käsebrötchen, Schmalzbrote und vor allem das süffige Leitner-Festbier vom Fass, Limo und vieles mehr warteten auf die zahlreichen Besucher. Das warme Wetter war einfach ideal und der Andrang an der Grillstation und dem Bierausschank dementsprechend groß.

Nur die Kinder konnten den Einbruch der Dunkelheit kaum erwarten, sollte doch das große Sommwendfeuer entzündet werden. Gegen 22.15 Uhr war es endlich so weit: Zuerst züngelten kleine Flammen und dann loderte der große Scheiterhaufen in den Himmel

und faszinierte die vielen Zuschauer. Wer etwas abseits stand und genau hinsah konnte feststellen, dass nicht alle Funken erloschen, denn es waren auch Glühwürmchen unterwegs und die flogen weiter durch die Lüfte in dieser lauen Nacht.

War das Ende dieses Schauspiels auch für etliche Eltern mit Kindern das Signal zum Aufbruch, blieben Unermüdliche bis spät in die Nacht und sangen und lachten miteinander.



Um einen solch gelungenen Abend auf die Beine zu stellen, bedarf es vieler fleißiger Hände. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Gabi Gebhardt

PARK **BÖDEN**

Inh. Günter Schuldt
Hindenburgstraße 38
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22-83 91 85
Fax 0 91 22-83 09 96

- *TEPPICHFLIESEN*
- *TEPPICHBÖDEN*
- *PARKETT*
- *TAPETEN*
- *KORK*
- *PVC*

- *SERVICE*

Limbacher Bürgertreff mit dem Fahrrad im Rangau

16 Radler haben sich zu der mittlerweile schon traditionellen Radtour des Limbacher Bürgertreffs aufgemacht.

Georg Gebhardt hatte wieder einmal eine abwechslungsreiche Route ausgearbeitet, die über Schleichwege, abseits der Hauptstraßen über Wildenberg, Deffersdorf bis nach Heilsbronn in den Rangau führte. So ging es abwechselnd durch Fluren und Wälder. Statt Motorlärm begleitete die Radler Vogelgezwitscher und die Ruhe der abwechslungsreichen Landschaft. Eine Fahrradpanne führte kurz zu einer Zwangsrast. Ein Sattel war gebrochen, der aber in der nächsten Ortschaft schnell wieder repariert war. Weiter ging es am Reiterhof in Raitersaich vorbei. Kurze Zeit später schwangen wir uns zur Mittagsrast in Bonnhof vom Fahrrad.

In Bonnhof feierte man gerade Kirchweih und die Radler lud ein sehr gemütlicher Biergarten zur erholsamen Rast ein. Nach einem reichhaltigen Kirchweihbraten war die Stimmung so gut, dass es einzelnen schwer fiel, nach der Rast aufzustehen und weiterzustrampeln. Doch bereits nach 2 km kamen alle am Tagesziel, dem Heilsbronner Münster an.

Hier gelang es, einen Kirchenführer zu engagieren, der den Radlern die Historie des Münsters näherbrachte. So erfuhren wir, dass die Zisterzienser bereits 1132 mit dem Kirchenbau begannen und zwar noch zu Lebzeiten ihres Ordensgründers Bernhard von Clairvaux.

Später entwickelte sich das Münster zur



Grablege für den fränkischen Adel. Die Hohenzollern betrachteten Heilsbronn als ihr Hauskloster und benutzten es vom 14. bis zum 17. Jahrhundert als ihre Grablege. Noch heute zeugen eine Menge Epitaphien sowie die eindrucksvollen Hochgräber im Mittelschiff von der Vergangenheit. Recht plastisch konnte der Führer auch die Altäre und

blumen
SCHWARZ
Floristik
Fleurop
Gartenbau

*FLORISTIK:- MODERNE ARRANGEMENTS,
- HOCHZEITSFLORISTIK
- DEKORATIONEN
- NATÜRLICHE STRÄUSSE*

*FLEUROP: BLUMEN IN ALLE WELT!
GARTENBAU: - WINTERHARTE BLÜTENSTAUDEN,
- BEET- UND BALKONPFLANZEN,
- EIGENE SCHNITTBLUMEN,
- GRABPFLEGE.*

Limbacher Str. 60, 91126 Schwabach, Tel. 09122/61550

Wandbilder erläutern, sodass diese für den Betrachter besser zu verstehen waren.

Über Aich ging es dann im Aurachtal heimwärts. In einem Kaffee in Haag wurde die Gruppe noch mit Kaffee und sehr gutem Kuchen verwöhnt. Weiter ging es dann an der idyllisch im Wald gelegenen ehemaligen Herberge Jakobsruh vorbei, in der einstmals Pilger übernachteten, die auf dem Jakobsweg wallfahrten. Über Veitsaurach, Barthelmesaurach gelangten alle nach Oberreichenbach. Dort sollte ein Dorffest sein, an dem wir teilnehmen wollten. Doch leider war das Fest bereits zu Ende. Wir ließen uns davon

nicht entmutigen und fuhren weiter nach Schwabach. Beim Pfarrfest in St. Sebald nahm man uns freudig auf und verköstigte uns mit allerlei Schmankerl. So kam es zum Ende der Radtour noch zu einem recht stimmungsvollen und sehr gemütlichen Ausklang.

Georg Gebhardt ist hier nochmals ausdrücklich für seine sehr gute Vorbereitung und Ausführung zu danken. Waren doch die 64 km Strecke eine gelungene Abwechslung zwischen erradelter Natur, zünftiger fränkischer Kirchweih, einem kulturellen Ausflug ins Mittelalter.

Rudolf Aßmann

	<p>FRISUREN MIT PFIFF – NUR VOM PROFI</p> <p><i>Salon Edeltraud</i></p>
<p>Limbacher Straße 77 91126 Schwabach Tel: 7 63 02</p>	

Medizinische
Fußpflegepraxis
**Gabriele
Tiliouine**



Auch Sie können problemlos
durchs Leben gehen.
Behandlung und Entfernung
von Hühneraugen, Hornhaut u.
Schwielen. Hilfe bei eingewachsenen
Fußnägeln ect.

SC. Nördl. Ringstr. 4, Tel. 09122/5430
Wir bitten um Terminvereinbarung

REWE

*Der
Supermarkt*

Krawczyk

Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Telefon: 0 91 22 / 32 06
Fax: 0 91 22 / 33 98

Herbstwanderung im Naturpark Altmühltal

Bisher hat der Limbacher Bürgertreff jedes Jahr eine Herbstwanderung mit Übernachtung unternommen. Die Teilnehmerzahl verringerte sich aber von Jahr zu Jahr. Deshalb wurde die Herbstwanderung als Tagesausflug durchgeführt.

Und siehe da Edith und Günther Pannoch konnten 45 Bürgertreffler, Gäste und Freunde motivieren, die sich am 14. September am Bahnhof Limbach, bzw. Schwabach zur Abfahrt nach Dollnstein einfanden. Hier angekommen machte sich die Wandergruppe am Anfang noch etwas fröstelnd und mit besorgtem Blick auf den wolkenverhangenen Himmel auf den Weg.

Vom Bahnhof aus führte die Route gen Süden zum Wanderweg „Römerstraße“. Schon nach dem ersten Anstieg wurde es uns Wanderern warm und als wir aus dem Hochwald kamen ließ uns die Herbstsonne ihre volle Kraft spüren. Darüber freute sich auch sicher eine Gruppe Kletterer, die neben dem DAV – Haus Ansbach ihre Zelte aufge-

schlagen hatten. Unser Weg führte uns hier vorbei hinunter nach Aicha und wieder hinauf auf den Galgenberg, wo wir uns im Naturfreunde-Haus der Sektion Ingolstadt zur Mittagsrast eingefunden haben.



Dohlenfelsen bei Konstein

Schnell konnte hier jeder seinen Durst stillen und die bereits vorbestellten Speisen kamen umgehend auf den Tisch und haben alle Teilnehmer zufrieden gestellt. So mancher hätte hier im gemütlichen Garten noch länger gesessen aber die Zeit drängte zum Aufbruch, es lag ja noch eine lange Wegstrecke vor uns. Am Fuße des Galgenbergs

verweilten wir kurz bei einem Blick ins glasklare Wasser einer der Quellen des Schutterbaches.

Jetzt führte uns der Weg durch's Urdonautal. Hier bahnte sich die Donau vor 200 000 Jahren ihren Weg durch das Wellheimer Tal und traf bei Dollnstein auf die Altmühl. Wir konnten den



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
med. Fußbehandlung

Bahnweg 12
91126 Schwabach

Tel. 09122/ 7 74 25

Termine nach Vereinbarung

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farbberatung
Tages- und Abend- Make-up
Camouflage
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln
Beine, Bikini-Zone
Maniküre und Pediküre

zahlreichen Kletterern zusehen, die am Dohlenfelsen an Seil und Haken in der Felswand hingen. Diese Kalkfelsen lockten bereits in den 80er Jahren die Stars der Kletterszene ins Altmühltal. Das Klettern im Naturpark Altmühltal hat sich zu einer der gefragtesten Freizeitaktivitäten entwickelt. So waren einige ausgewiesene Kletterverbote notwendig um während der Brutzeit bestimmte Vogelarten zu schützen. Während unser Blick auf der anderen Seite noch an der Burgruine bei Konstein hing führte uns der Weg bergauf. Über den Römerberg gelangten wir Wanderer nach Groppenhof. Hier ging es eine Stück des Weges an den steinigen Überresten der Trasse der einstigen Urdonau-Dampfbahn entlang bis die Gruppe die Straße überquerte und bei einer kurzen

Verschnaudpause an einem Weiher noch einige Seerosen bestaunen konnte. Auf dem unteren Hangweg gelangten die Wanderer durch die Wacholderheiden, das typische Landschaftsbild des Altmühltales, wieder zurück nach Dollnstein.

Unser Wanderleiter brachte die Gruppe nach ca. 16 km Fußmarsch wieder vollzählig zum Bahnhof zurück und gemäß dem Motto: „des einen Freud‘ – des anderen Leid“, konnte die Gruppe gleich in einen verspäteten Regionalexpress nach Schwabach und auch noch ohne Wartezeit in die S-Bahn nach Limbach umsteigen. Alle Teilnehmer verbrachten schöne Stunden und bedanken sich bei dem Ehepaar Pannoch für die gute Organisation dieser Herbstwanderung.

Gabi Gebhardt

Firmengruppe
LINHART
Consulting

Vergleichen lohnt sich!

Noch nie war eine
private Altersvorsorge
und / oder eine
Berufsunfähigkeits-
Versicherung
so wichtig wie heute

- ~~100%~~ Versicherungen
- ~~100%~~ Immobilien
- ~~100%~~ Haus-Verwaltung
- ~~100%~~ Kapitalbildung
- ~~100%~~ Finanzierungen
- ~~100%~~ Leasing

Limbacher Straße 12 – 91126 Schwabach
Telefon 0 91 22 / 63 23 40
Telefax 0 91 22 / 63 23 41
Mobil 01 73 / 5 62 06 51

OPTIK AM RATHAUS

Inhaber Heinz Wyremba · Augenoptikermeister
Fachgeschäft für Brillen · Kontaktlinsen · Foto



Fleischbrücke 5
91126 Schwabach
Telefon 0 91 22 / 93 38 88
Fax 0 91 22 / 93 38 89

**Haben Sie schon
einmal von einem
Maler geträumt?**

Wir arbeiten erstklassig und preiswert. Unsere Facharbeiter räumen aus und ein, putzen und saugen. Auf Wunsch arbeiten wir samstags, sonntags, nachts, wann immer es Ihnen passt. Einfach traumhaft.

malerweiß
Schwabach
Telefon 0 91 22 / 63 27 14
<http://www.malerweiss.de>
e-mail: joachim.weiss@malerweiss.de



Veranstaltungen

Unsere Treffs im vierten Quartal 2002, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

14. Oktober 2002

18. November 2002

09. Dezember 2002

05. Okt. 2002 6. Limbacher Weinfest

Der Limbacher Bürgertreff, die Quartettvereinigung, der Traditionsverein und die Evangelische Gemeinde Gethsemanekirche laden Ihre Mitglieder, alle Limbacher, alle Schwabacher und alle Freunde zum 6. Limbacher Weinfest ein.

Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

Da wir nicht so viele Weingläser haben bitten wir, Weingläser selbst mitzubringen.

Ort: Halle des Boschdienstes in der Flurstraße

Beginn: 16:00 Uhr

19. Okt. 2002 Iphofen: Geführte Weinbergwanderung mit Weinprobe

Wir fahren mit dem Zug nach Iphofen und kehren zum Mittagessen in ein fränkisches Wirtshaus ein. Eigenverpflegung ist selbstverständlich auch möglich. Danach steht der Besuch des Weingutes Mend auf dem Programm. Frau Mend wird uns eine Stunde durch die Weinberge führen und die Besonderheiten des Weinbaus erklären. Nach einer Kellerführung werden wir die Theorie bei einer Weinprobe in die Praxis umsetzen. Anschließend bleiben wir noch bei einem oder mehreren Gläsern Wein gemütlich zusammen und lassen uns mit einer deftigen Brotzeit verwöhnen.

Abfahrt: 10:15 Uhr Abfahrt Bahnhof Limbach

11:48 Uhr Ankunft in Iphofen

Rückfahrt: 18:10 Uhr oder 19:10 Uhr Abfahrt Iphofen

18:59 Uhr 19:59 Uhr Ankunft Nürnberg HBF

19:06 Uhr 20:06 Uhr Abfahrt Nürnberg HBF

19:22 Uhr 20:22 Uhr Ankunft Limbach

Hinweis: Die Fahrt nach Iphofen ist ausgebucht

15. Nov. 2002 Gemütlicher Abend

Auch heuer wollen wir uns zu unserem gemütlichen Abend treffen. Bei gutem Essen und Trinken, sowie guter Laune, soll der Abend wieder der Unterhaltung dienen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:00 Uhr

18. Nov. 2002 Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zu unsere diesjährigen Hauptversammlung eingeladen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50
Beginn: 20:00 Uhr

15. Dez. 2002 Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Sie findet auch dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindehaus in Limbach statt. Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, für Kinder Saft und Limonade, wird es sicher wieder ein besinnlicher Nachmittag.

Persönliche Einladung mit genauem Termin folgt

20. Jan. 2003 Lichtbilder-Vortrag über Mexiko

Unser Mitglied Martin Feile wird uns Bilder von einer Radtour in Mexiko präsentieren. Hierzu sind alle Bürger aus Limbach und Umgebung herzlich willkommen.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50
Beginn: 20:00 Uhr

08. Feb. 2003 Faschingsball

Zu unserem Faschingsball sind alle tanz- und faschingsfreudigen Bürger und Bürgerinnen aus Limbach und Umgebung herzlich eingeladen.

Nähere Informationen im nächsten Boten.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50
Beginn: 20:00 Uhr

22. Feb. 2003 Winterwanderung

Mit der Bahn fahren wir nach Simmelsdorf/Hüttenbach. Die Rundwanderung führt uns über Bühl –Steinbühl – St. Helena nach Großensee, ca. 6,5 Km, wo wir in einer guten fränkischen Gaststätte einkehren.

Nähere Informationen im nächsten Boten.

Anmeldung: Edith und Günther Pannoch Tel.: 09122/77588

Befragung der Bundestagskandidaten

Wie vor jeder Wahl in den letzten Jahren hatten wir auch vor der Bundestagswahl am 22. September die Kandidaten für diese Wahl zu einer Befragungsrunde eingeladen. Renate Blank, CSU, Horst Schmidbauer, SPD, beide seit zwölf Jahren Mitglieder des Deutschen Bundestages, Siegfried Seiler, FDP und Klaus Stöckert, Bündnis 90/Die Grünen, alle Kandidaten im Wahlkreis Nürnberg Süd/Schwabach, stellten sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Bedeutung unserer Veranstaltung für Limbach wurde auch durch die Anwesenheit vieler Stadträtinnen und Stadträte unterstrichen. Zu sehen waren: von der SPD Frau Feser, Herrn Sittauer und Herrn Kriese, von der CSU Frau Dressel und Herrn Goos und von den Freien Wählern Herrn Erwin Eberlein.

Der Saal im Feuerwehrhaus Limbach war propenvoll, die vorhandenen Stühle reichten nicht aus um allen an unserer Veranstaltung Interessierten Platz zu bieten. Über einhundert Limbacherinnen und Limbacher waren unserer Einladung gefolgt und es war heiß und schwül an diesem Spätsommerabend. Das Schwabacher Tagblatt hatte an den beiden voran gegangenen Tagen die vier Kandidaten vorgestellt und dabei jeweils auf unsere Veranstaltung hingewiesen. So war es denn auch nicht verwunderlich, dass gleich zwei Mitarbeiter des ST anwesend waren. Ihren Bericht konnten Sie am 10.09.02 im ST lesen.

Unsere Mannschaft mit Rudi Assmann und Renate Billen an der Spitze hatte den Saal sehr gut vorbereitet, der

Tisch, an dem die Kandidaten Platz nahmen, war geschmackvoll begrünt. Auch die Bewirtung der Gäste lief reibungslos. Als jeder Besucher dann doch noch einen Platz gefunden hatte, begrüßte Rudi Assmann als 2. Vorsitzender die Kandidaten sowie die Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich dafür, dass sie alle unserer Einladung gefolgt waren.

Karl Heinz Trapp hatte die Moderation der Befragungsrunde übernommen. Er erklärte den Ablauf, wonach die Gäste Fragen an die Kandidaten richten, aber keine Statements abgeben sollten. Mit einer Ausnahme klappte es ganz gut. Auch Zwischenfragen konnten nicht zugelassen werden. Gab es doch so viele Themen, über die Auskunft hätte verlangt werden können, dass es äußerst wichtig war, die Veranstaltung straff zu führen. Als Schluss wurde 22.00 Uhr festgelegt, waren die Kandidaten knapp zwei Wochen vor der Wahl doch alle in einem ungeheueren Stress und wir wollten sie nicht über Gebühr strapazieren.

Zu Beginn überreichten einige Kinder eine Resolution gegen den Weiterbau der B 2a an die Kandidaten. Sie hatten sie selbst verfasst, schreiben lassen und dann unterschrieben. Darin wiesen sie darauf hin, dass sie noch ca. 30 Jahre länger zu leben hätten, als ihre Eltern.

Da wie üblich die erste Frage nicht sofort kam, übernahm es Rudi Assmann, von den Kandidaten Auskunft darüber zu erbitten, wie sie denn das große Problem der Arbeitslosigkeit bekämpfen wollen. Herr Schmidbauer wies auf hohe Investitionen von Ausländern in Deutschland hin und

warnte davor, den Standort Deutschland kaputt zu reden. Er sah Chancen im Export, will die hohe Staatsquote nicht absenken und erhofft sich viel von der Umsetzung des Gutachtens der Hartzkommission nach dem Motto „Fördern und fordern“.

Herr Stöckert sprach von Erfolgen auf dem Arbeitsmarkt durch die Förderung erneuerbarer Energien. Er erläuterte eine Vollbeschäftigung neuen Typs und sprach davon, die Erwerbsarbeit auf breitere Schultern zu verteilen und die Auszeiten von jungen Frauen (z.B. Kinder) auf Männer zu verbreitern. Herr Seiler dagegen beklagte, dass durch die Regierungsentscheidungen bei vielen Arbeitnehmern und Mittelständlern die Motivation kaputtgemacht und die Schwarzarbeit gefördert worden sei. Frau Blank erhofft sich das Entstehen neuer Arbeitsplätze durch niedrigere Steuern beim Mittelstand und durch Bürokratieabbau bei Selbständigen und Arbeitgebern.

Weitere Fragen gingen nach den Möglichkeiten, die immensen Schulden der Bundesrepublik abzubauen, nach den Billigarbeitskräften, nach Entwicklungspolitik und die Besteuerung von Flugbenzin, der Ökosteuern, den Finanzproblemen der EG und den Kosten für deren Osterweiterung. Wie man denn die Lobbyarbeit im Bundestag zurück-

drängen könne wurde noch gefragt, ehe die mit Abstand wichtigste Frage des Abends nach dem Weiterbau der B 2a gestellt wurde.

Jürgen Kriese wollte für alle im Saal Anwesenden wissen, wie die Kandidaten denn nun zur Frage der B 2a stehen. Die B 2a kann in Limbach nicht mehr rational diskutiert werden. Viel zu lange wird dagegen gekämpft und so war auch vorher zu sehen, dass die Wogen der Emotionen hoch gehen würden. Es war daher nicht ganz einfach, den vorgesehenen Ablauf der Veranstaltung möglichst ohne Störungen fortzuführen. Im Endeffekt war dann unter den zum Teil höchst erregten Bürgerinnen und Bürgern, wenn es auch manchem schwer fiel, doch soviel Disziplin und demokratisches Verhalten, dass jeder Kandidat seine Meinung weitgehend ungestört darlegen konnte, dabei gab es eigentlich nichts Neues, die bekannten Standpunkte wurden nochmals vorgetragen. Herr Schmidbauer, der inzwischen den sechsspurigen Ausbau der A6 bis Schwabach West wünscht, weil nur so Lärmschutzeinrichtungen entlang der Autobahn errichtet werden, ist gegen den Weiterbau. Er möchte den Verkehr nicht in die Städte hinein sondern um die Städte herum führen. Deshalb favorisiert er den sog. Overfly von der

RAUMAUSSTATTUNG S. Haese

***Wir beziehen und reparieren
Polstermöbel, Autositze... - in Stoff oder Leder.***

***Auch das bekommen wir wieder hin!
Rufen Sie doch mal an!***

Hans-Hofer-Str. 10 • 91126 Schwabach
Tel.: (0 91 22) 7 36 48 • Funk: 0171 - 3 66 91 75



A6 zur A 73. Herr Seiler hatte sich mit diesem Thema bisher zu wenig befasst, als dass er dazu dezidiert hätte Stellung nehmen können. Seine persönliche Meinung war, Lärmschutz sei immer nötig und Naherholungsgebiete sollten erhalten bleiben. Für Herrn Stöckert gilt der Primat der Verkehrsvermeidung. Nach seiner Anschauung sollte das Projekt B 2a nicht weiter verfolgt werden. Frau Blank, erklärte Befürworterin einer Fortführung der B 2a, hatte in Limbach natürlich einen schweren Stand. Sie erklärte, der Lückenschluss sei erforderlich, legte sich aber nicht auf die Trasse dafür fest. Diese könnte z.B. auch östlich des Kanals verlaufen

In ihrem Schlusswort legten die vier Kandidaten nochmals kurz ihren Standpunkt klar. Dabei machte Herr Schmidbauer dem Limbacher Bürgertreff das Angebot, während der Legislaturperiode einmal eine Gesprächsrunde über aktuelle Fragen mit ihm zu führen. Er könne dann unsere Meinung in seine parlamentarische Arbeit mit einbringen.

Es war dann doch 22.30 Uhr geworden, bis die Kandidaten aufbrachen. „Eigentlich hätte ich ja mit dem Fahrrad kommen wollen“, sagte Horst Schmidbauer zum Abschied, „aber zur Zeit ist das einfach nicht zu schaffen“, stieg in seinen Wahlkampfbus und fuhr davon.

Mein Fazit als Moderator der Runde:

1. Der Wahlkampf ist für die Kandidaten höchster Stress
2. Dass sie zu uns gekommen sind beweist, wie bedeutend die Limbacherinnen und Limbacher bei der Wahl sind
3. Wie wichtig eine solche Veranstaltung ist, zeigt einmal das ungeheuer Interesse der Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Berichterstattung des Schwabacher Tagblatts
4. Mir selber hat die Moderation viel Spaß gemacht, die Diskussionen waren viel lebhafter als beim „Duell“ zwischen dem Kanzler und seinem Herausforderer. Sollte ich im Interesse einer straffen und ungestörten Durchführung der Befragung unter Umständen mit jemand zu unfreundlich umgegangen sein, bitte ich, mir das nachzusehen. Glaubt jemand, den Eindruck der Parteilichkeit bei mir festgestellt zu haben, betone ich, dass ich mich so neutral wie möglich verhalten habe.

Karl Heinz Trapp

**DEA** *Hier tanken Sie auf*
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Godehardt mit Team
Schwabach/Limbach
Katzwanger Str. 20
Telefon: 09122/71114
Fax. : 633607 (Auch an Sonn- und Feiertagen)
Für Sie dienstbereit:
täglich bis 23.00 Uhr

- Hochwertige Markenkraftstoffe und Öle, Kfz-Zubehör, Getränkemarkt
- Zeitschriften und Bücher (Riesenauswahl)
- Fotoarbeiten und Filme
- Modernste Autowaschanlage
- Lotto-Toto- Annahmestelle

